

Ergotherapie bei HOPE Cape Town

Es ist bekannt, dass Kinder mit HIV oft Schwierigkeiten auf vielen Entwicklungsebenen haben. Dazu gehören ihre motorischen Fähigkeiten, Sprache, Wahrnehmung und soziale Kompetenz. Dank einer ARV-Behandlung wird es den Kindern ermöglicht, ein langes Leben zu führen. Was bleibt, ist jedoch das Risiko von Entwicklungsstörungen und Enzephalopathie. Obwohl ARVs lebensrettend wirken, müssen sich Kinder in Südafrika oft mit anderen Faktoren herumschlagen, die ihre Gesundheit und ihr Wohlbefinden auf dem Weg zum Erwachsensein beeinträchtigen.

Wegen der gravierenden Herausforderungen in der frühkindlichen Entwicklung, sind für Kinder mit HIV die Bereitstellung von Rehabilitationsdienstleistungen besonders wichtig. Ergotherapeuten besitzen das Wissen und die Mittel, um die Entwicklung, Lernfortschritte, Selbstfürsorge und die spielerischen Fertigkeiten aufzuzeigen. Die komplexe Kombination aus Problemen, denen sich Kinder mit HIV und deren Bezugspersonen gegenübersehen, stellt ein hohes Risiko für sinnvolle Beschäftigungsmöglichkeiten dar.

Die Ergotherapeuten von HOPE Cape Town geben Bezugspersonen und deren Kindern die Möglichkeit, die Lebensqualität der Kinder zu verbessern und die Entwicklung, das Lernen, die Selbstfürsorge und deren spielerische Fertigkeiten zu fördern.



Ergotherapeutische Kliniken werden von uns derzeit in den ARV-Kliniken des Delft CHC, Delft South, TC Newman (in Paarl) und dem Helderberg Hospital IDC (in Somerset West) angeboten.



Des Weiteren bieten wir ergotherapeutische Leistungen für unsere Spielgruppe in Blikkiesdorp an, wo die Entwicklung der Kinder eingeschätzt und zusätzliche Stimulation durch Arbeitsgruppen angeboten wird, um die Schulfähigkeit zu gewährleisten und

um Kinder, die weitere Gutachten und Unterstützung benötigen, weiterleiten zu können.

HOPE Cape Town ist in der glücklichen Lage, mit den Ergotherapeuten von *Sensory Kidzone* (<https://www.facebook.com/sensorykidzone/>) zusammenzuarbeiten, um den Kindern der Vorschule des Tygerberg Hospitals eine Ergotherapie während des Schultags anbieten zu können. Es handelt sich dabei um Kinder mit Verzögerungen in der neurologischen Entwicklung und mit Störungen der Bewegungskoordination. Die Ergotherapeutin von HOPE Cape Town hilft auch bei der Beurteilung von Kindern, die die Klinik für neurologische Entwicklungsstörungen des Tygerberg Hospitals besuchen.

GOKidz

GOKidz (Guiding Opportunities for Kids) ist ein ergotherapeutisches Interventionsprogramm, welches Bezugspersonen die Möglichkeit gibt die Entwicklung ihrer Kinder spielerisch von zu Hause aus zu unterstützen. Es wurde von Ergotherapeuten speziell für Kinder mit HIV entwickelt und wird derzeit von den Ergotherapeuten von HOPE Cape Town in den Kliniken, in denen Kinder mit HIV behandelt werden, eingesetzt.



Das Ziel von *GOKidz* besteht darin, Betreuern von HIV-positiven Kindern beizubringen, wie sie die Entwicklung, Rechen-, Lese- und Schreibfähigkeiten, die Spielfertigkeit und die Selbstfürsorge der Kinder verbessern können. Der Fokus liegt dabei auf der Übermittlung von Wissen über die Art und Weise, wie sich die Spiel- und Lernfähigkeiten der Kinder weiterentwickeln und deren Entwicklung voranschreitet. Das geschieht durch die Vermittlung von Richtlinien, wie diese Entwicklungen beobachtet werden und wie man diverse Aktivitäten in den Tagesablauf einbinden kann, um Erfolg in der Entwicklung zu erzielen.



Das Programm beinhaltet 10 Sitzungen, die für drei verschiedene Altersstufen angeboten werden (0-2 Jahre alte Kleinkinder, 3-5 Jahre alte Vorschulkinder und 6-8 Jahre alte Kinder). Es deckt verschiedene Bereiche ab wie Entwicklung, Spielen, Lernen, Selbstfürsorge und die Erwartungen von Rechen-, Lese- und Schreibfähigkeiten jeder Altersgruppe.

Die Betreuungspersonen erhalten auch eine GO-Box, gefüllt mit stimulierenden Gegenständen, um die Aktivitäten mit ihren Kindern zu Hause durchführen zu können.

Für mehr Information über *GOKidz*: <https://doi.org/10.1080/14473828.2017.1375068>